

Sternwarte: Hobbyastronomen halten Rückschau auf partielle Sonnenfinsternis, Arbeit und Anschaffungen

Besuchern die Sterne gezeigt

Die Sonnenfinsternis war für die Mitglieder des Vereins der Johann-Kern-Sternwarte ein Höhepunkt in den vergangenen zwei Jahre. Bei der Hauptversammlung erinnerten sie sich an das Ereignis.

REICHOLZHEIM. Hinter den Mitgliedern des Vereins der Johann-Kern-Sternwarte liegen zwei arbeitsreiche Jahre: An über 100 Tagen war auf der Sternwarte etwas los – entweder gab es eine Sternführung, ein Arbeitseinsatz stand an oder die Mitglieder trafen sich, um selbst Planeten, Objekte und Himmelfänomene zu beobachten.

Das Engagement der Mitglieder spiegelt sich auch in den insgesamt 565 registrierten Stunden wieder, die auf der Sternwarte verbracht wurden, über 50 Prozent davon ehrenamtlich im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit, machte Vorsitzender Ralf Horn in seinem Bericht zur Hauptversammlung im Gasthaus „Zum Riesen“ in Reicholzheim deutlich. Im Berichtszeitraum sind etwa 550 Besucher auf der Sternwarte registriert worden, obwohl viele der fest eingeplanten öffentlichen Beobachtungen erneut dem Wetter zum Opfer gefallen waren.

Perfekte Bedingungen

Ein Höhepunkt war die Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis am 20. März 2015. Bei perfekten Bedingungen konnten über 200 Besucher verfolgen, wie sich der Mond langsam vor die Sonne schob. Um der Bevölkerung und den ansässigen Schulen eine unkomplizierte Beobachtung dieses Ereignisses zu ermöglichen, wurde entschieden, transportable Gerätschaften an der Main-Tauber-Halle aufzustellen und die Finsternis von dort aus zu beobachten. Ebenfalls im Mittelpunkt stand die Sonne am 18. Juni 2014, als sich die Sternwarte mit dem neu erworbenen Sonnenteleskop am FN-Familientag beteiligte und vielen interessierten Kindern einen nicht alltäglichen Blick auf unser Zentralgestirn ermöglichte. Sehr erfreulich waren auch die fotografischen Ergebnisse, die mittlerweile mit den Gerätschaften der Sternwarte möglich geworden sind, und auf der Homepage des Vereins



Der neu gewählte Vorstand und die Kassenprüfer der Johannes-Kern-Sternwarte: (von links) Vorsitzender Ralf Horn, Gerätewart Thomas Ehehalt, Kassenwart Andreas Lumpp, Schriftführer Christian Greß, zweiten Vorsitzender Bernd Christensen sowie die Kassenprüfer Heiko Bromme und Michael Weis.

BILD: JKS

(www.sternwarte-wertheim.de) betrachtet werden können.

Ein neuer Rekord wurde am 25. März 2015 von Dr. Jürgen Dirscherl aufgestellt, als mit dem Quasar APM 08279+5255 das entfernteste Objekt fotografiert wurde, das jemals mit dem großen 60-Zentimeter-Spiegel auf der Sternwarte beobachtet worden war. Dieses an sich extrem helle Objekt ist aufgrund seiner unvorstellbaren Entfernung von über zwölf Milliarden Lichtjahren gerade noch als schwaches Sternchen im Teleskop sichtbar.

Encoder bringt Verbesserung

Einige Aktivitäten gab es bezüglich der Wartung, Verbesserung und Erweiterung der Teleskope. Immer noch verbesserungswürdig ist der Antrieb des 60-Zentimeter-Teleskops, der nur bedingt für länger belichtete fotografische Aufnahmen ausreichend ist, in der das gesamte Teleskop entgegen der Erddrehung nachgeführt werden muss. Ein neu angeschaffter Encoder, der die konstante Rotation überwacht und korrigiert, hat hier eine Verbesserung

gebracht, insgesamt muss das Gesamtsystem aber weiter optimiert werden.

Mitgliederzahl ist stabil

Kurz ging der Vorsitzende auf die Mitgliederzahl ein, die mit 45 in etwa stabil geblieben ist. Nicht nur die aktiven Mitglieder, die durch ihren Einsatz den Betrieb des Observatoriums als Schul- und Volkssternwarte ermöglichen, seien eine tragende Säule des Vereins, auch die passiven und ideellen Unterstützer der Sternwarte sind unverzichtbar, so Horn.

Als weiteren Tagesordnungspunkt verlas Kassenwart Andreas Lumpp die Kassenberichte für die Jahre 2014 und 2015. Aufgrund von Investitionen ist der Kassenstand in den letzten zwei Jahren leicht zurückgegangen und hält sich auf dem Niveau, um die laufenden Kosten und kleinere Investitionen bestreiten zu können.

Die Kassenprüfer Michael Weis und Heiko Bromme bestätigten eine einwandfreie Buchführung. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Bei den Wahlen wurden

die bisherigen Amtsinhaber jeweils einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender: Ralf Horn, Kassenwart: Andreas Lumpp, Schriftführer: Christian Greß, Gerätewart: Thomas Ehehalt. Lediglich der bisherige zweite Vorsitzende, Dr. Thorsten Ratzka, stellte sich nicht mehr zur Wahl, da er sich beruflich bedingt nur noch wenig in Wertheim aufhält. Ihm folgt Dr. Bernd Christensen nach, der vor einigen Jahren das Amt des Vorsitzenden innehatte. Keine Veränderung gibt es bei den Kassenprüfern, Michael Weis und Heiko Bromme werden auch die Buchführung der kommenden zwei Jahre prüfen.

Rat und Tat

Der wiedergewählte Vorsitzende dankte dem scheidenden zweiten Vorsitzenden Dr. Thorsten Ratzka für die geleistete Arbeit und überreichte als Anerkennung ein Geschenk. Auf Wunsch des neuen Vorstands versprach Dr. Ratzka, der derzeit einzig aktive Profi-Astronom der Sternwarte, dem Verein auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

jks